

Energie Magazin

Wir laden ein zur
Tour de France
(Seite 8)

Olympiasieger
Günther Schumacher:
„Radfahren ist dank
Energiewende viel
populärer geworden“



Seite 10
Das Energiedach
kommt

Seite 13
Mitmachaktion
Fotowettbewerb

Seite 14
Kanuspaß
auf der Niers



Liebe Kundin,
lieber Kunde!

Beim Elektroauto stehen viele Bundesbürger noch auf der Bremse. Trotz Kaufprämie, Dieselskandal und Feinstaubdiskussion bleibt die Nachfrage überschaubar. Von 1,2 Milliarden Euro aus dem Förderpotopf des Bundes wurden nach Brancheninformationen seit Juli 2016 erst 55 Millionen Euro abgerufen. Von rund 45,8 Millionen Autos, die in Deutschland zugelassen sind, fahren nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes lediglich 34.000 Exemplare ausschließlich mit Strom.

Unsere Nachbarn zeigen, dass es auch anders geht. In den Niederlanden sind zehn Prozent der neu zugelassenen Fahrzeuge elektrisch unterwegs. Hoch im Norden kommt das E-Auto noch schneller auf Touren. Jeder vierte norwegische Neuwagen fährt mit Strom. Das Engagement hat gute Gründe. Schon jetzt ist absehbar: Die EU wird ihre Emissionsvorgaben weiter verschärfen. Es ist also höchste Zeit, zu reagieren. Das wollen wir tun. Als kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen rund um das Thema Elektrizität fördern die wbm den Ausbau der Infrastruktur und unterstützen ihre Kundinnen und Kunden als engagierter Partner.

Folgende Vorhaben sind geplant. Innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen in Meerbusch elf neue Ladesäulen entstehen. Rechnet man die bereits bestehenden Stromtankstellen am Dr.-Franz-Schütz-Platz, bei Aldi in Osterath, beim Autohaus Nauen in Osterath und am Hotel Vier Jahreszeiten in Lank hinzu, erhöht sich die Zahl der öffentlichen „Elektrozapfsäulen“ auf 15.

Begonnen wird mit jeweils einer neuen öffentlichen Ladesäule am Rathaus in Lank und bei Epson im Gewerbegebiet Mollsfeld. Hinzu kommen weitere Ladestationen für den wbm-Fuhrpark. Darüber hinaus investieren wir im ersten Schritt in fünf neue Elektrofahrzeuge. Sie sehen, wir bleiben an diesem aktuellen Thema dran.

Herzlichst Ihr

Albert Lopez
Geschäftsführer



Inhalt

Innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen in Meerbusch elf neue Ladesäulen entstehen.



Während Deutschland sich noch im ersten Gang bewegt, kommen unsere europäischen Nachbarn in Sachen Elektromobilität schon richtig in Fahrt



13



14

- 4 **Kurz notiert**
Neues und Nützliches
- 5 **Interview**
Radrennfahrer Günther Schumacher
- 6 **200 Jahre Fahrrad**
Erfolgsgeschichte auf zwei Rädern
- 8 **Tour de France**
Tolles Sportevent in Büderich
- 10 **Service**
Sonnige Aussichten für Hausbesitzer
- 11 **Energiespartipps**
Mit Köpfchen kalt gestellt
- 12 **Heimat**
Bühne frei für die Schlossfestspiele
Willich
- 13 **Fotowettbewerb**
Wir suchen Ihre schönsten Fotos
- 14 **Erleben**
Kanuspaß auf der Niers
- 16 **Unsere Partner**
Herzenssache Sponsoring
- 18 **Appetit & Genuss**
 - Rezept Zitronen-Crème brûlée
 - Kochevent mit „jungem Gemüse“
- 19 **Ausblick ATP**
Spitzentennis live erleben
- 20 **Gewinnspiel & Kontakt**
Sudoku

Bilder: © wbm, © Nierstours



Heiße Aktion: wbm-Tasche auf,
leckere Backwaren rein. Und
die blaue Tüte beim nächsten
Einkauf wieder nutzen



Ihr Kunden-Coupon!

Wiederverwendbare Einkaufstaschen statt Plastik-
tüten zu nutzen, ist eine gute Sache. Da machen wir
mit und belohnen Ihren aktiven Klimaschutz!
**Bringen Sie diesen Abschnitt mit in unser Kunden-
center Am Pfarrgarten I.** Dort bekommen Sie unsere
faltbare Einkaufstasche und einen Coupon. Gegen
Vorlage des Coupons erhalten Sie bei der Bäckerei
Puppe an der Düsseldorfer Straße 3 ein **Holzofenbrot**
und **sechs knackfrische Brötchen** – direkt in die Tüte!

*Aktion endet am 5. Juli 2017 – begrenzt auf maximal 200 gefüllte Tüten;
je Haushalt nur einmal nutzbar, Mitarbeiter der SG ausgeschlossen.

Wir verlosen
zwei „Insect“
im Wert von
jeweils 99 Euro
(Seite 20)



Insect sichert nicht nur Ihr Rad, es vernetzt und alarmiert auch andere Nutzer untereinander

Insect – smarter Diebstahlschutz fürs Rad

Wer sein Rad liebt, fürchtet nichts mehr als den Diebstahl. Insect ist ein innovativer Diebstahlschutz, der vandalismussicher am Fahrrad befestigt wird. Entfernt der Eigentümer sich vom Fahrrad, stellt Insect sich automatisch scharf und wacht über das Rad. Beim Diebstahlversuch schlägt Insect mit 90 Dezibel Alarm. Zeitgleich erhält der Eigentümer eine Push-Nachricht auf sein Smartphone und wird über den Diebstahl informiert. Wird das Fahrrad bewegt, wird Insect zum Peilsender. Mit der passenden App lässt sich der Standort so jederzeit ermitteln. Detaillierte Infos hier: www.fahrradjaeger.de

Und so funktioniert Insect:
<https://tinyurl.com/youtube-insect>



Mitmachen beim Stadtradeln

Vom 24. Juni bis zum 14. Juli lassen die Meerbuscher wieder „die Pedale glühen“ und sammeln Radkilometer für Gesundheit, Klima und eine lebenswerte Stadt. Zum ersten Mal nehmen alle Städte im Rhein-Kreis Neuss zeitgleich an der Aktion teil und konkurrieren darüber, wer die meisten Kilometer in drei Wochen sammelt. Neben dem großen Gewinn für unsere Umwelt winken hochwertige Preise rund ums Fahrrad. Gewinnen kann jeder, der sich am Stadtradeln beteiligt. Also jetzt noch schnell anmelden unter www.stadtradeln.de oder bei Johanna Neumann unter (02150) 916-147.



Von rechts: Das Foto zeigt Klimaschutzmanagerin Johanna Neumann mit den Gewinnern vom Stadtradeln 2016, Beate Padler-Schmitz, Bianca Krause, Irmgard Röllges, Uwe Walsch und Ines Schmidt



So sieht er jetzt aus, der neue Messestand der wbm

Viel Bewegung auf dem Maimarkt Osterath

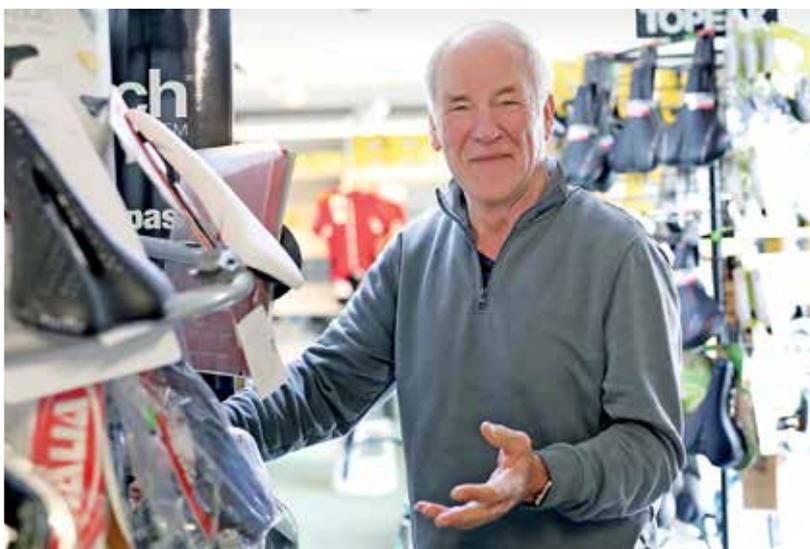
Nach einem recht frischen Frühling kommt endlich Bewegung in den Sommer. Diesen Aspekt spiegelte auch der neue Messestand der wbm wider. Vor allem die ausgestellten Elektrofahrzeuge erwiesen sich als Publikumsmagnet. Besonders umlagert war allerdings der Fahrradsimulator. Hier traten Generationen gegeneinander an, Sportler gegen Sportler, Ehepartner oder auch Eltern gegen die Kinder. Eine zweite Chance auf den Spaß haben Sie am 2. Juli 2017, wenn es in Büderich auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz heißt „Tourtag in Meerbusch“. Kommende Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch



Termin vormerken:
2. Juli 2017
Am wbm-Stand
mitmachen und
Renncard gewinnen!

Günther Schumacher – voll positiver Lebensenergie

Er saß als Olympiasieger und Weltmeister fest im Sattel und sorgt seit 1984 mit seinem Radsportgeschäft in der Region für Bewegung. Wenn die Profis der Tour de France durch Meerbusch fahren, ist Radrennfahrer Günther Schumacher als Tourbotschafter für seinen Wohnort Kaarst mit dabei. Wie er auf Touren kommt, verrät er im Interview.



In seinem Radsportgeschäft in Kaarst berät Günther Schumacher die Kunden mit viel persönlichem Engagement

Sie sorgen dafür, dass sich in der Region die Räder drehen. Was mögen Sie an ihr?

Ich wurde in Rostock geboren und bin in Hamburg und Krefeld aufgewachsen. 1973 bin ich an den Niederrhein gezogen. Grund dafür war die Nähe zu den Beneluxländern und der Randrennbahn in Büttgen. Es gibt in unserer Region fantastische Strecken, wunderschöne Natur und ideale Trainingsbedingungen. Das hat einfach gepasst und begeistert mich bis heute.

Was fasziniert Sie am Radsport und wie sind Sie dazu gekommen?

Ich mag die Geschwindigkeit, den großen Aktionsradius und das Gefühl von Freiheit. Zum Vereinsradsport hat mich meine Mutter gebracht. Als ich 14 Jahre alt war, hat sie mich im Radsportverein Krefeld angemeldet. Als ich bei einer

Vereinsmeisterschaft mit meinem Tourenrad die Kameraden auf dem Rennrad überholt habe, wurde mein Talent entdeckt und gefördert.

Sie mussten häufig an Ihre Leistungsgrenze gehen. Wie laden Sie Ihre Akkus auf?

Meine Akkus sind in der Regel ausreichend mit positiver Lebensenergie gefüllt. Ich achte auf eine gesunde Lebensführung und treibe Sport. Ich habe eine intakte Familie und gute Freunde. Das Wichtigste ist für mich, dass ich Spaß am Leben habe. Weil ich keine übertriebenen Ansprüche stelle, gelingt mir das recht gut.

Was muss passieren, damit bei Ihnen die Sicherungen durchbrennen?

Auch wenn ich gründlich darüber nachdenke – ich weiß es nicht. Ich habe mich ganz gut im Griff und spreche Konflikte an, bevor sich der Ärger aufstaut. Aufregen kann ich mich über Ungerechtigkeit und Rücksichtslosigkeit. Ich kann mich aber an keine Situation erinnern, in der ich ausgerastet bin.

Was war im Rückblick auf Ihre Karriere als Sportler Ihr persönliches Highlight?

Das waren die Olympischen Spiele 1972 in München. Es ist etwas Besonderes, im eigenen Land Olympiasieger zu werden. Ich erinnere mich noch gut an das große Gemeinschaftsgefühl, das es unter den Sportlern damals gab. Wir waren eine olympische Familie, und das wurde gelebt. Leider hat die Geiselnahme im olympischen Dorf dann einen dunklen Schatten auf das Ereignis geworfen. Danach war der Zauber verflogen.

Noch ein Satz zur Energiewende. Wie erleben Sie den Wandel?

Ich trage meinen Teil dazu bei: Ich lege im Jahr mehr Kilometer auf dem Fahrrad zurück als mit dem Auto. Aber Spaß beiseite. Das Thema ist bei mir sehr präsent und ich achte darauf, energiesparend und nachhaltig zu handeln. Wir haben eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und schauen bei Elektrogeräten auf Energieeffizienz. Was mich besonders freut, ist, dass das Fahrradfahren durch die Entwicklung einen höheren Stellenwert gewonnen hat und im Straßenverkehr mehr Respekt erfährt.





Erfolgsgeschichte auf zwei Rädern

Trotz Auto, Motorrad, Flieger und Bahn – die Deutschen lieben ihr Fahrrad. Rund 72 Millionen Exemplare sind hierzulande unterwegs. Vier von fünf Haushalten besitzen mindestens ein Fahrrad. In diesem Jahr feiert das Tret-Mobil seinen 200. Geburtstag und liegt voll im Trend.

Für das Fahrrad läuft es rund im Jubiläumsjahr. Seit es den Drahtesel auch mit Zusatzmotor gibt, verbucht der Zweirad-Industrieverband einen Rekord nach dem anderen. 2016 konnte man vermelden, dass der Umsatz aus dem Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes auf 2,42 Milliarden Euro und somit im Vergleich zum Vorjahr um zwölf Prozent gestiegen war. Vor allem die Elektrovariante gewinnt an Fahrt: Aktuell sind auf den heimischen Straßen etwa 2,5 Millionen E-Bikes und Pedelecs unterwegs.

Die Deutschen treten gern in die Pedale. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts strampeln sie pro Jahr rund 24,8 Milliarden Fahrradkilometer herunter. Der zweirädrige Untersatz dient dabei als Fortbewegungsmittel, Sport- und Freizeitgerät, aber auch als Statussymbol und Lieblingsobjekt. Das Rad arbeitet emissionsfrei, ist auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich, trägt seine Besitzer dorthin, wo Autos keine Chance haben, und dient der körperlichen Ertüchtigung. Der durchschnittliche Energieverbrauch beim Radfahren pro Stunde liegt je nach Fahrstil zwischen 300 und 800 Kalorien.

Am Anfang war die Draisine

Reichlich Energie hat auch jener Mann benötigt, der mit dem Bau einer zweirädrigen Laufmaschine den Fahrradboom begründet hat: der deutsche Beamte und Forstwirt Karl Friedrich Freiherr Drais von Sauerbrunn. Am 12. Juni 1817 absolvierte er mit seiner Erfindung, die damals noch mit den Füßen angetrieben wurde, die Jungfernfahrt

von Mannheim zum Schwetzingen Relaishaus. Zur Massenware taugte die Draisine zunächst allerdings nicht. Fußgänger fühlten sich belästigt, und die Pferde scheuten beim Anblick des ungewohnten Gefährts. Im Dezember 1817 wurde das Fahren auf den Mannheimer Bürgersteigen deshalb wieder verboten.

Tendenz: steigend

Ausbremsen konnten derartige Restriktionen den Erfolg des Fahrrads freilich nicht. Die Modelle wurden wendiger, komfortabler und leichter. Mittlerweile werden in Deutschland mehr Fahrräder als Autos verkauft. Jeder fünfte Bundesbürger tritt täglich in die Pedale. Mit insgesamt 58 Prozent liegen die Freizeitfahrten und die Strecke zum Einkaufen auf dem Spitzenplatz. Zwölf Prozent der Fahrten dienen privaten Erledigungen und 14 Prozent werden dem Weg zur Arbeit zugerechnet.

Es gibt allerdings auch Zahlen, die weniger erfreulich sind: Während in der Altersgruppe der Vier- bis Zehnjährigen knapp 90 Prozent der Radler mit einem Fahrradhelm unterwegs sind, sinkt das Sicherheitsbewusstsein danach rapide ab. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen fahren etwa 85 Prozent oben ohne. Nach dem 60. Lebensjahr sinkt die Zahl der Helmträger auf unter zehn Prozent.



Die Geschichte des Fahrrads

1817 legt der badische Tüftler und Forstwirt Karl Friedrich Freiherr Drais von Sauerbronn mit der Erfindung einer zweirädrigen Laufmaschine den Grundstein für den Siegeszug des Fahrrads.

1862 entwickeln die französischen Erfinder Pierre Lallement und der Wagenbauer Pierre Michaux Pedale, die am Vorderrad angebracht sind. Michaux stellt das Material der Rahmen von Holz auf Gusseisen um.

1865 reisen die Brüder Aimé und René Olivier als erste Radtouristen auf dem Velociped 794 Kilometer von Paris nach Avignon. Sie benötigen für die Strecke acht Tage.

1868 gibt es in Deutschland mindestens 37 Hersteller von Fahrrädern.

1874 reicht der britische Erfinder und Fabrikant James Starley das Patent für ein gekreuztes Tangentialspeichenrad ein. Dank der Stahlspeichen kann das Vorderrad vergrößert werden. Die Ära des Hochrads beginnt. Die Räder werden mit Vollgummi bereift und ein federgesperrter Sattel erhöht den Komfort.

1879 baut Henry John Lawson aus Coventry das erste Fahrrad mit Kettenantrieb.

1884 stellt der Brite John Kemp Starley das erste Modell mit kettengetriebenem Hinterradantrieb vor. Ein Jahr später wird es patentiert. Mit dem Niederrad Rover II beginnt die Ära des modernen Fahrradfahrens. Es verfügt über zwei gleich große Räder (30"), Kettenantrieb zum Hinterrad, direkte Lenkung, Diamantrahmen, und der Fahrer sitzt über dem Tretlager.

1888 erfindet der schottische Tierarzt John Boyd Dunlop den Luftreifen und sorgt für einen entscheidenden Schub in der Beliebtheit des Niederrads.

1890 hat das Fahrrad seine heutige Form mit Kettenantrieb des Hinterrads und einem rautenförmigen Rahmen erreicht.

1920 verliert das Fahrrad seinen Anspruch als Luxusartikel, es wird zu einem Gebrauchs-



gegenstand für die Allgemeinheit. Jetzt ist Autofahren in.

1970 wird der Fahrspaß im Gelände entdeckt und die ersten handgestrickten Mountainbikes erschließen neue Kundengruppen.

1977 baut Joe Breeze das erste „echte“ Mountainbike, das aus einem eigenständig entwickelten Rahmen besteht.

1982 legt Egon Gelhard aus Zülpich den Grundstein für das Pedelec-Prinzip mit dem Gelhard-E-Bike.

1992 bringt das Schweizer Unternehmen Velocity E-Bike-Prototypen auf den Markt.

1993 präsentiert der Motorrad- und Heimelektronikerhersteller Yamaha erste Velos, ausgerüstet mit der Eigenentwicklung PAS (Pedal Assist Systems).

2008 motiviert der weltweite Einbruch bei den Autoverkäufen während der Finanzkrise den Autozulieferer Bosch zur Entwicklung eines E-Bike-Antriebes.

2015 werden deutschlandweit 535.000 E-Bikes verkauft.



Für zwei Minuten Profi sein

Die Tour de France rollt durch Meerbusch. Das muss gefeiert werden. Beim großen Tour-Event der Stadt am 2. Juli treten auch die wbm in die Pedale. An unserem Messestand auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz kann man die Strecke durch Meerbusch am Simulator nachfahren und dabei tolle Preise gewinnen.

Sie wollten schon immer mal wissen, wie es sich anfühlt, im Peloton auf Verfolgungsjagd zu gehen? Sie fragen sich, wie man als Profi die Fahrt durch Meerbusch erlebt? Dann probieren Sie es einfach aus. An unserem Messestand im Herzen von Büderich halten wir eine spezielle Attraktion für die Besucher bereit. Wer das Tourgefühl kennenlernen will, kann eines der beiden Rennräder in unserem Simulator besteigen und mit Hilfe eines Monitors die aktuelle Strecke durch Meerbusch abfahren.

Zeitintensives Training ist zuvor nicht erforderlich. Die Fahrt dauert etwa zwei Minuten. Wer seine Kräfte messen will, kann sich im direkten Vergleich mit dem Nachbarn abstrampeln. Großer Spaß ist garantiert, und alle Teilnehmer dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen. Mit etwas Geduld und Glück können die Hobbypedaleure zum Ende der wbm-Veranstaltungssaison noch einen



Erleben Sie mit uns das Sportvergnügen der Region beim Tourtag am 2. Juli 2017

Gewinn draufsatteln. Mitte Oktober verlosen wir eines der beiden Rennräder vom Typ Orbea Avant H60 im Wert von 800 Euro unter den Testfahrern vom 2. Juli.

Profisportler aus aller Welt

Natürlich sollte man trotz der attraktiven Angebote des Rahmenprogramms den Blick auf den Tourtross nicht veräumen. Der Durchzug der rund dreizehn Kilometer langen Werbekarawane ist ein Erlebnis, das man bei Fernsehübertragungen kaum in seiner ganzen Dimension erfassen kann. Und das Sirren der

Räder bei der pfeilschnellen Passage der rund 200 Profisportler aus aller Welt ist ein Geräusch, das noch lange in den Ohren nachklingt.

Und wenn die Rücklichter des Besenwagens das Ende des sportlichen Höhepunktes für Meerbusch signalisieren, ist am wbm-Messestand auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz noch lange nicht Schluss. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben an diesem Tag alles. Der Tourtag in Büderich beginnt um 10 Uhr. Die Ziellinie wird erst gegen 17 Uhr überfahren.

Einfach am Stand der Stadtwerke Meerbusch vorbeikommen, mitradeln und dieses flotte Rennrad gewinnen



Folgen Sie uns auf
Facebook

www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch

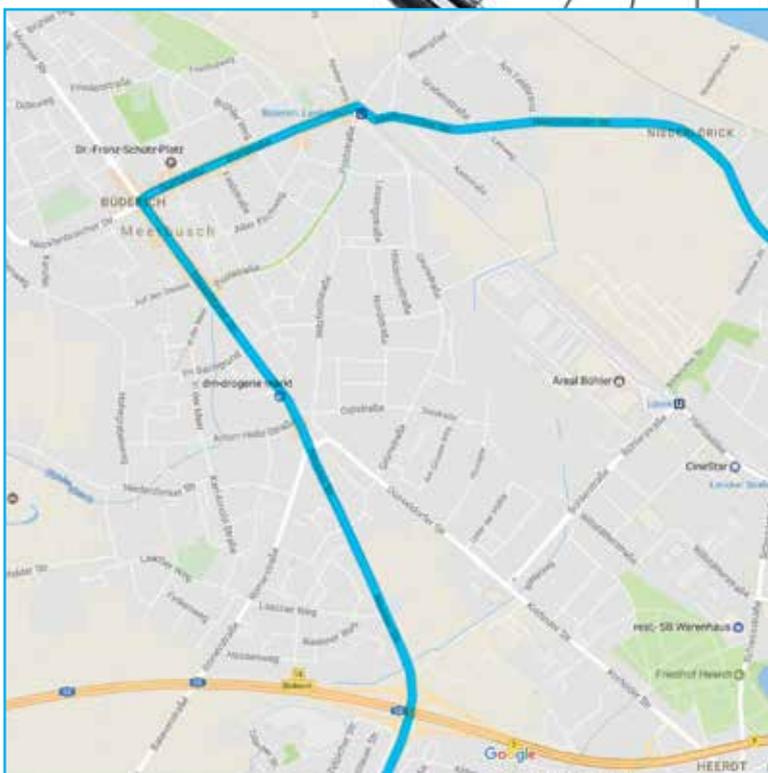
Achtung: Am 2. Juli berichten wir live von unserem Aktionsstand!

Info

Die zweite Etappe der Tour

Das Fahrerfeld startet am 2. Juli 2017 in Düsseldorf. Bei Streckenkilometer 52 verlassen die Fahrer die Landeshauptstadt und gelangen über Meerbusch nach Neuss. Das Fahrerfeld wird gegen 13:45 Uhr über die Niederlöricker Straße nach Büderich einfahren und am Landsknecht in die Dorfstraße biegen.

Am Rathaus rechnen die Organisatoren mit dem größten Publikumsandrang. An der Mauritiuskirche führt die Strecke über die Düsseldorfer Straße, das Deutsche Eck und die Neusser Straße weiter nach Neuss. Danach schlägt das Feld einen südlichen Kurs Richtung Aachen ein, ehe die Etappe nach 202 km im belgischen Lüttich endet.



Sonnige Aussichten für Hausbesitzer

Die natürliche Energie der Sonne ist unerschöpflich. Kunden der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch können das Potential nun nutzen und mit dem neuen Rundum-sorglos-Paket „Energiedach“ vom 1. Juli 2017 an selbst zum Stromerzeuger werden.

Der Wettergott meint es gut mit den deutschen Stromverbrauchern. Die Sonne sendet in die Landstriche zwischen Flensburg und dem Bodensee im jährlichen Durchschnitt etwa 80-mal so viel an Energie, wie dort benötigt wird. Nutzen kann man das Geschenk aus der Natur natürlich nur mit den entsprechenden technischen Vorrichtungen. Das erfordert Planung, Know-how und Investitionen, die nicht jeder Haushalt leisten kann.

Ihr Einstieg in sauberen Sonnenstrom

Hier sehen sich die Wirtschaftsbetriebe Meerbusch in der Verantwortung. Umweltfreundliche Technologien sind wichtiger Bestandteil der Energiewende. Deshalb haben wir ein Paket geschnürt, das unseren Kunden den Einstieg in die Produktion von sauberem Sonnenstrom erleichtert. Die Planung, die Errichtung und die Wartung Ihrer Photovoltaikanlage übernehmen die wbm. Den erzeugten Strom können Sie sofort im eigenen Haus verwenden. Im Gegenzug schließen Sie mit den Stadtwerken Meerbusch einen Pachtvertrag über 18 Jahre ab.

Für wbm-Kunden geht die Sonne auf, denn die Solarerträge können ohne großen Aufwand geerntet werden. Selbst an bewölkten Tagen wird Strom produziert.

Die Vorteile im Überblick

- keine hohen Investitionskosten, kein Eigenkapital
- Sauberer Sonnenstrom senkt CO₂-Ausstoß
- Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen
- Zu viel erzeugter Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet
- Größe der Anlage wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt
- Anlage nach modernster Technik
- Installation, Wartung, Reparatur mit zertifizierten Partnerfirmen aus der Region

Über 230 Euro pro Jahr sparen!

Neu

Ihr Weg zum Energiedach

Eignung prüfen

Testen Sie Ihre Möglichkeiten. Auf unserer Homepage unter www.wbm-meerbusch.de/energiedach können Sie überprüfen, ob Ihr Dach für die Stromerzeugung geeignet ist. Außerdem können Sie berechnen, wie hoch die CO₂-Einsparung und die Stromersparnis gegenüber dem herkömmlichen Strombezug wären.

Angebot anfordern

Online können Sie ein unverbindliches Angebot anfordern und Fotos vom Dach hochladen.

Eine persönliche Beratung ist Ihnen lieber? Dann ist unser Spezialist Marc Hemmersbach unter der Telefonnummer **(02159) 9137-295** der richtige Ansprechpartner.

Zurücklehnen und strahlen

Nach dem Vertragsabschluss übernehmen unsere Partner die Installation, Wartung und Reparatur der Anlage.

Die ersten zehn Energiedach-Nutzer erhalten ein wbm-SmartHome-Starterkit **GRATIS!**

Mit Köpfchen kalt gestellt

Oft werden Kühlschränke nach dem Prinzip Zufall eingeräumt. Die Einkäufe landen dort, wo gerade Platz ist. Wer jedoch die unterschiedlichen Temperaturzonen im Gerät beachtet, kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich steigern.

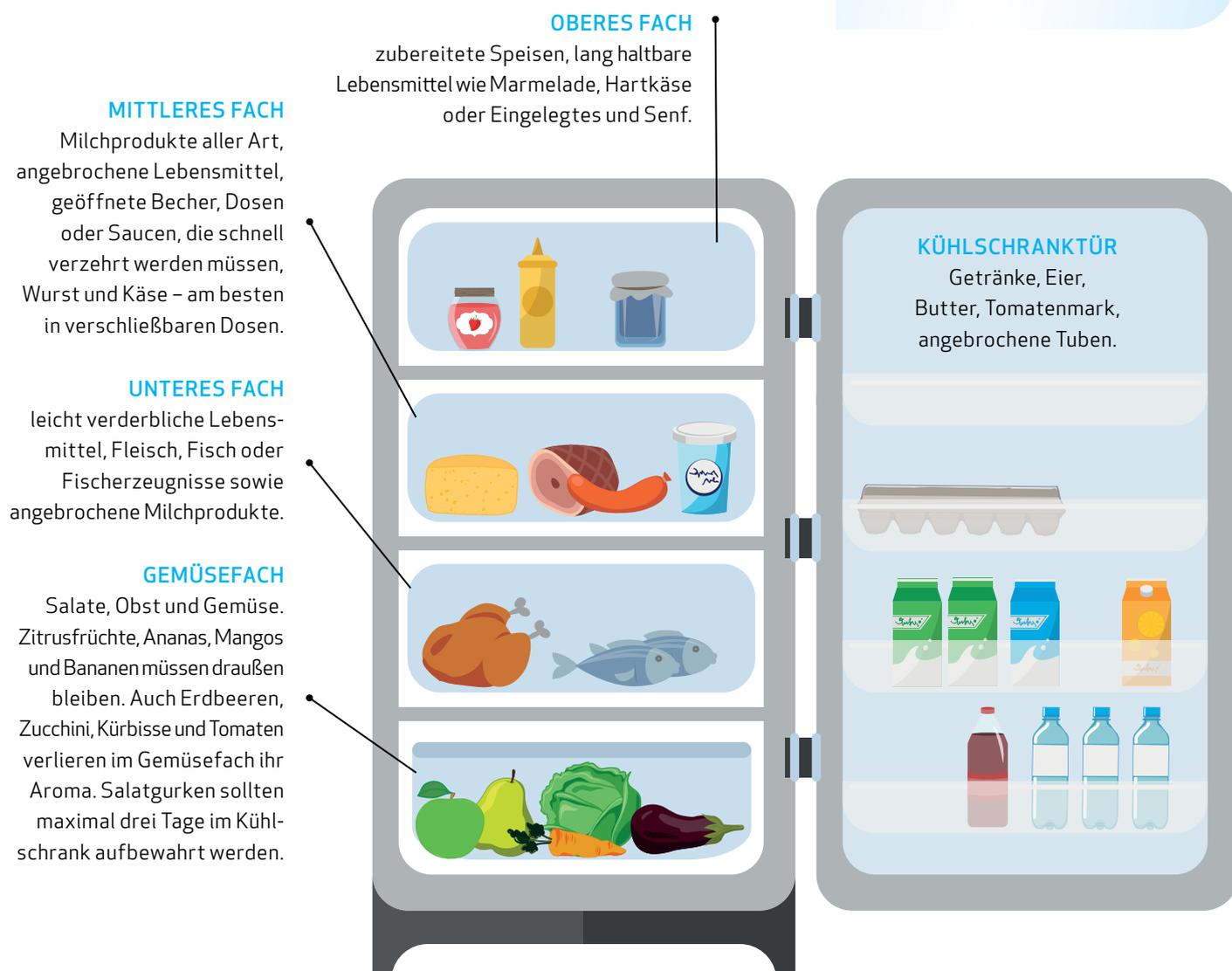
Einfach nur kalt stellen ist nicht genug. Hinter der Kühlschranktür herrscht mehr Abwechslung, als man gemeinhin denkt. Jede Ebene hat ihre eigene Temperatur, die nicht für jedes Lebensmittel geeignet ist. Grundsätzlich gilt: Kalte Luft sinkt nach unten. Am Boden der Kühlzelle ist es deshalb um etwa 6 °C kälter als im obersten Fach.

Bei einer mittleren Einstellung des Kälteregeles (Stufe 2-3) gelten folgende Richtwerte: Im oberen Teil des Geräts liegt die Temperatur bei etwa 8 °C. In der Mitte sinkt der Wert auf 4 bis 5 °C ab. Im Gemüsefach und auf der darüberliegenden Glasplatte herrschen Temperaturen von 2 bis 3 °C. Auch die seitlichen Fächer der Tür gehören mit circa 8 °C zu den wärmsten Regionen des Kühlschranks. Wer die Lagereigenschaften der Lebensmittel beachtet und diese entsprechend einsortiert, kann von den unterschiedlichen „Klimazonen“ profitieren. Experten raten zu folgender Aufteilung.

Energiespartipps

Tip

- Beim Kauf auf das Energielabel achten. In der Effizienzklasse A kann man im Vergleich zu einem 15 Jahre alten Gerät jährlich rund 88 Euro sparen. Bei einem Gerät der Klasse A+++ liegt die Ersparnis bei 116 Euro pro Jahr.
- Auch der Standort hat Einfluss auf den Stromverbrauch. Kühlschrank vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht neben der Heizung oder dem Herd aufstellen.
- Warme Speisen und Essensreste vor dem Einräumen gut abkühlen lassen. Lebensmittel zügig einräumen. Häufiges Öffnen und Schließen der Kühlschranktür vermeiden.



Die Feuerzangenbowle
Publikumsmagnet der
Schlossfestspiele 2016



Bühnenzauber unterm Sternenhimmel

Info

Die Schlossfestspiele im Überblick

Kontakt:

Theaterkasse Schloss Neersen,
Hauptstraße 6, 47877 Willich,
Telefon (02156) 949-132,
E-Mail info@festspiele-neersen.de

Information zu Preisen und Spielzeiten:

www.festspiele-neersen.de

Die Freilicht-Abendstücke:

- Honig im Kopf
- Der zerbrochene Krug
- Kabale und Liebe (Gastspiel der Burgfestspiele Mayen)

Die Kinderstücke:

- Michel aus Lönneberga (Freilichtbühne)
- Der kleine Vampir
- Robbi, Tobbi und das Fliewatüt (Ratssaal)

Vorverkauf:

Karten gibt es an der Theaterkasse Schloss Neersen, in allen Willicher Stadtteilbüros, an zahlreichen Vorverkaufsstellen und online über das Webangebot oder den Internet-Ticketservice Vibus.

**Gewinnen Sie
Eintrittskarten!**

Seite 20

Jetzt heißt es wieder: Bühne frei für die Schlossfestspiele in Willich. Mit anspruchsvollen Inszenierungen und einer hochkarätigen Besetzungsliste gehört das Kulturereignis unter freiem Himmel seit mehr als 30 Jahren zu den Höhepunkten des Theatersommers am Niederrhein.

Immer wieder ist es ein spannender Moment, wenn Intendant Jan Bodinus und der Trägerverein Festspiele Schloss Neersen das aktuelle Programm verkünden. Die hohen Erwartungen der Festspielfreunde werden auch 2017 nicht enttäuscht. Mit dem Kleist-Klassiker „Der zerbrochene Krug“, der Theateradaption von Til Schweigers Kinoerfolg „Honig im Kopf“ und dem gewitzten Lausebengel „Michel aus Lönneberga“ wartet ein attraktives Bühnenfeuerwerk auf die Besucher des Freilichttheaters.

Das Motto der Spielzeit 2017 lautet „Vergeben – vergessen – verzeihen“. „Wir wollen zum Nachdenken darüber anregen, wie Erinnerungen, Geschichten und Träume unser Leben gestalten und welchen Teil unserer Persönlichkeit sie ausmachen“, sagt Jan Bodinus.

Schnell Eintrittskarten sichern

Erfahrene Darsteller sind der Garant dafür, dass der Funke unterm Sternenhimmel überspringt. In der aktuellen Spielzeit finden sich in den Hauptrollen zwei Publikumsliebhaber, die bereits in der Vergangenheit begeistert haben. Die Rolle des Dorfrichters Adam im Kleist-Stück spielt Michael Schanze. Als Großvater Amandus brilliert in der Tragikkomödie „Honig im Kopf“ Rainer A. Güther.

Seit 1984 sind die Freilichtfestspiele im Kulturkalender von Willich fest verankert. Mehr als 20.000 Besucher aus nah und fern begeistern sich Jahr für Jahr für die drei Hauptstücke, mehrere Gastspiele, die Opern- und Operettengala sowie das literarisch-musikalische Rahmenprogramm.

Und so heißt es auch in diesem Jahr: Wer den Bühnenzauber unter freiem Himmel zum Wunschtermin erleben will, sollte sich möglichst schnell seine Eintrittskarte sichern.

Wir suchen Ihre schönsten Fotos

Im Rahmen eines Fotowettbewerbs suchen wir in den kommenden Monaten die Bilder des Jahres. Man muss kein Profi sein, um in Meerbusch reizvolle und interessante Fotomotive zu entdecken. Bei der Erstellung des wbm-Jahreskalenders 2018 verlassen wir uns deshalb auf die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger.

Sie haben ein Handy und lieben den spontanen Schnappschuss? Oder Sie gehen mit einer hochwertigen Fotoausrüstung auf Motivsuche? Alles ist möglich. Beim wbm-Fotowettbewerb für den Kalender „**Heimatmomente**“ zählen vor allem zwei Dinge: der Blick für die Schönheit des Alltäglichen und das Gefühl für den besonderen Augenblick. Halten Sie Ihr Lieblingsmotiv fest, und überraschen Sie uns mit Ihrem persönlichen Blick auf Meerbusch.

Bei der Motivwahl sollten folgende Themen im Vordergrund stehen:

- die Jahreszeiten
- die schönsten Seiten der Stadt
- das ist typisch für Meerbusch

Sie können Landschaftsaufnahmen einsenden, aber auch Menschen abbilden, Gebäude, Denkmäler und Landmarken ins rechte Licht rücken oder bei Stadtfesten auf den Auslöser drücken. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch die Teilnahme steht jedem offen. Machen Sie mit, und zeigen Sie, wie bildschön unsere Heimat ist.



Mitmachen und gewinnen

- Die Übermittlung der Bilder erfolgt online. Zwischen dem 1. Juni und dem 31. Juli 2017 kann jeder Teilnehmer bis zu fünf Fotos mit jeweils maximal zehn MB unter der Adresse www.fotowettbewerb-jahreskalender.de/wbm hochladen. Für Januar bis Dezember suchen wir Bilder im Querformat, für das Titelbild eines im Hochformat.
- Welche zwölf Motive einen Platz im Jahreskalender finden, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger von Meerbusch. Vom 1. August bis zum 31. September 2017 findet ein öffentliches Voting statt.
- Wer den Sprung aufs Titelblatt schafft, entscheidet eine Jury der wbm-Marketing-Abteilung.
- Die Gewinner werden im Kalender namentlich genannt. Kunden der wbm erhalten eine Stromgutschrift von 250 kWh auf ihre Jahresrechnung. Alle anderen können sich über einen Einkaufsgutschein des Osterather Werberings (WIR) in Höhe von 50 Euro freuen. Der Einsender des Titelbildes erhält einen Gutschein im Wert von 100 Euro bei Foto Leistenschneider in Düsseldorf oder Krefeld.
- Der Kalender ist ab November in unserem Kundencenter Am Pfarrgarten 1 erhältlich.



Die Touren sind auch für große Gruppen buchbar



Nach einer anstrengenden Paddeltour schmeckt das Würstchen doppelt gut

Alles im Fluss

Adieu, Alltag, Ciao, Stress, Bye-bye, Geschäftigkeit. Wer Entschleunigung, Entspannung und das perfekte Naturerlebnis sucht, sollte sich einfach mal treiben lassen. Die Boote dazu gibt es beim Kanuverleih Goetzens in Wachtendonk. Die Kulisse dafür liefert das zauberhafte Flösschen Niers.

Der Weg ist das Ziel. Wenn die malerischen Windungen des Wasserlaufs die Richtung vorgeben, bleibt Zeit für einen Perspektivwechsel. Josef Goetzens kennt den Zauber des sanften Gleitens durch die malerischen Wald- und Graslandschaften, die die Niers in der Region Niederrhein durchströmt. „Man treibt langsam und lautlos dahin, streicht mit der Hand durchs kühle Wasser, lässt den Blick über die Uferböschung schweifen und vergisst die Hektik des Alltags“, schwärmt er.

Auf mehreren Etappen, in unterschiedlichen Bootstypen und mit zahlreichen Erlebniselementen kann man seinen ganz persönlichen Ausflug auf der Niers gestalten. Der Fluss, der in Erkelenz entspringt und nach etwa 110 Kilometern bei Genep in die Maas mündet, prägt weite Teile der niederrheinischen Landschaft und ist

auf den unterschiedlich langen Abschnitten zwischen Süchteln und Geldern besonders gut für Kanu- und Kajaktouren geeignet. Auch Raftingboote sind im Angebot. „Durch die geringe Tiefe von circa einem Meter und eine Breite von zehn bis 15 Metern ist der Fluss auch von ungeübten Kanuten leicht zu befahren“, sagt Josef Goetzens.

Auf Abenteuerkurs

Natürlich darf es auch ab und zu mal etwas wilder werden. Dafür sorgen die Staustufen zwischen Wachtendonk und Geldern, die je nach Wasserstand spritzige und gefährlose Abwechslung bieten. Und wer die Seele mit Bildern aus der unberührten Natur gesättigt hat, darf sich am Anblick der vorüberziehenden Sehenswürdigkeiten freuen: Klöster, alte Herrenhäuser und historische Städte säumen den Weg.



Damit sich die Eindrücke setzen können und die Muskulatur beim Paddeln nicht überstrapaziert wird, lassen sich die Wassertouren mit kulinarischen Landgängen kombinieren. Es gibt die Kanutour mit Frühstück, mit After-Work-Erfrischung und mit Pausen beim Grillmeister. Man kann die Bootsfahrt mit einer Radtour oder Bogenschießen kombinieren und sich bei Bedarf vom Zielort gemütlich mit dem Planwagen zurück an den Ausgangspunkt transportieren lassen.

Toller Service für den perfekten Tag

Der Rückholservice gilt übrigens für alle Varianten. „Niemand muss sich aufwendig um Hin- und Rücktransport kümmern“, versichert Josef Goetzens. Der perfekte Tag für alle, die einmal die Seele baumeln lassen wollen und mit großem Hallo die Leichtigkeit des Seins begrüßen.

Man treibt lautlos
durch die malerischen
Wald- und Grasland-
schaften der Niers



Tip

Kanuspaß auf der Niers

Kontakt:

info@nierstour.de
Kanuverleih Goetzens
Schlick 2, 47669 Wachtendonk
Telefon: (02836) 900795
Handy: (0174) 9818411

Touren:

Angeboten werden reine Bootstouren oder kombinierte Touren. Fahrrad- und Planwagenfahrten, Bogenschießen, Teambuilding oder der Besuch im Biergarten gehören dazu. Befahren wird vor allem der Bereich zwischen Süchteln und Geldern. Die Fahrzeit für die einzelnen Strecken liegt zwischen zwei und sechs Stunden. Auf Anfrage sind auch andere Routen möglich. Bei Bedarf wird ein individuelles Angebot erstellt.

Boote:

Für die Fahrt auf der Niers stehen Zweier- und Dreierkajaks, Dreier- und Viererkanus oder Schlauchboote für zehn bis 16 Personen zur Verfügung.

Preise:

Die Preise variieren je nach Strecke und Bootstyp zwischen 22 und 47 Euro pro Person und können auf der Homepage unter www.nierstour.de eingesehen werden. Kinder bis drei Jahre paddeln kostenlos im Boot der Eltern mit.



Unsere Partner:
ein starkes
Stück Stadt

Meerbusch ist eine liebenswerte Stadt und hat eine starke Gemeinschaft. Die wbm verstehen sich in diesem Netzwerk des Miteinanders nicht nur als verlässlicher Energieversorger. Seit vielen Jahren unterstützen wir Projekte und Institutionen, die einen wichtigen Beitrag für die Menschen in unserer Region leisten.

Sponsoring ist Herzenssache

Gemeinnützige Vereine und Organisationen sind darauf angewiesen, sich immer wieder neue Finanzierungsquellen zu erschließen. Da sind die Stadtwerke Meerbusch ein zuverlässiger Partner und Unterstützer. Wir fühlen uns nicht nur für Ihre Energieversorgung verantwortlich, sondern engagieren uns nachhaltig und auf vielfältige Weise in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Gesellschaft. Unser Ziel: das kulturelle und soziale Leben jeglicher Altersklassen in Meerbusch zu fördern und zu unterstützen.

Seit 2014 stellen wir Ihnen deshalb an dieser Stelle Projekte vor, denen wir Starthilfe geben. Dieses Mal haben wir ein kleines Kaleidoskop unserer Sponsoringprojekte zusammengestellt.



Der Osterather Betreuungsverein (OBV) entstand 2002 aus einer Elterninitiative und beschäftigt mittlerweile rund 180 Mitarbeiter. Das Team um Jürgen Eimer (ganz rechts) stellt unter anderem im Jugendcafé Juca die Betreuung von Jugendlichen sicher.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizbewegung Meerbusch e. V. unterstützen und begleiten schwerst- kranke und sterbende Menschen. Ihrer Arbeit zollen wir großen Respekt. Auf dem Foto: Christel Huismann (links) und Gudrun Fuß.



So macht Bildung Spaß: Das Integrationsprojekt „Denkspielplatz“ bietet für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund ein spannendes Kursangebot. Die kostenlosen Kurse bringen Kinder aus unterschiedlichen Kulturen zusammen.



Rund 250 freiwillige Helfer der Feuerwehr Meerbusch sorgen für schnelle Hilfe im Notfall. Die Jugendarbeit nimmt dabei eine besondere Stellung ein. Einmal jährlich findet ein Feuerwehrowettbewerb statt, der am Ende alle Teilnehmer weiter zusammenschweißt.



Seit 40 Jahren kümmert sich die Ortsgruppe des NABU um den Umwelt- und Naturschutz in der Stadt und im Umland. Mit vereinten Kräften gehen die Mitglieder ihrem Engagement nach, zum Beispiel wenn jedes Jahr 100 bis 120 Kopfweiden geschnitten werden müssen.



Beim Muckis-Cup 2014 heizte Kommentatorle-gende Manni Breuckmann kräftig auf dem Platz ein. Am Ende des Turniers kam das Startgeld abzüglich Kosten für Sanitäter und Schiedsrichter einem gemeinnützigen Zweck zugute.



Einmal im Jahr verwandelt sich der Eingangsbereich der St.-Mauritius-Therapie-klinik in eine Vergnügungs-meile. Beim Kinderfest sorgt das pädagogische Team für Abwechslung und Spaß im Therapiealltag.

Info

Ihr Projekt soll auch gesponsort werden?

Als wirtschaftlich tätiges Unternehmen sind wir unseren Gesellschaftern, aber auch unseren Kunden gegenüber verpflichtet, professionell und mit Augenmaß mit den uns anvertrauten Budgets umzugehen. Transparenz ist somit wichtig für uns! Jeder Antrag auf Sponsoring hat eine Chance auf Unterstützung, solange er unseren Sponsoring-Grundsätzen entspricht:

- Stärkung der Heimat
- Nachhaltigkeit
- Gesellschaftlicher und/oder sozialer Bezug
- Politische Korrektheit (keine Unterstützung fragwürdiger Vereinigungen oder Personen)

Ihr Projekt erfüllt die Kriterien? Dann freuen wir uns auf Ihren Antrag!

www.tinyurl.com/wbm-sponsoring



Hildegard Miedel und ihre Jugend-farm Arche Noah sind seit Jahren eine Institution in Büderich. Die Auffangstation für Tiere in Not ist zugleich auch Erlebnisraum für Kinder und Jugendliche.



Zitronen-Crème brûlée

Oh, là, là!



Zutaten für 6 Portionen

250 ml Milch
 250 ml Sahne
 75 g Zucker
 1 Päckchen Vanillezucker
 3 Eier
 2 Eigelbe
 1 unbehandelte Zitrone
 brauner Zucker
 6 Förmchen
 (125 – 150 ml Inhalt)



www.tinyurl.com/wbm-rezeptecke

Milch, Sahne und Vanillezucker zusammen aufkochen, dann vom Herd nehmen. Die Zitrone heiß abspülen und die Schale fein abreiben. Eine Hälfte der Zitrone auspressen. Eier, Eigelbe, Zitronensaft und -abrieb mit dem Zucker cremig aufschlagen. Nach und nach langsam die warme Sahnemilch einrühren.

Den Backofen auf 120 °C (Umluft) vorheizen. Creme in die Förmchen füllen, auf ein Backblech setzen und so viel kochendes Wasser in das Backblech gießen, dass die Formen zur Hälfte im Wasser stehen. Circa 40 bis 50 Minuten im Ofen stocken lassen. Die Creme sollte nicht mehr weich sein, aber auch

noch nicht so fest wie ein Pudding. Herausnehmen, abkühlen lassen und mindestens 4 Stunden kalt stellen.

Vor dem Servieren die Creme mit braunem Zucker bestreuen und mit einem Bunsenbrenner karamellisieren oder kurz unter den heißen Grill des Backofens schieben, bis die Oberfläche eine schöne Karamellkruste bekommt. Sofort servieren.

Schwierigkeitsgrad: einfach

Zubereitungszeit: circa 25 Minuten
 (plus Back- und Ruhezeit)

Junges Gemüse

Frisches, junges Gemüse ist bei uns in der Aktionsküche nichts Ungewöhnliches – wenn es in den Kochtopf kommt. „Junges Gemüse“ allerdings am Herd zu begrüßen, war dann doch ein Novum. So gruppierten sich vierzehn junge Damen rund um unsere Kochinsel und ließen den Schneebesen kreisen. Auf dem Speiseplan stand „Fast Food mal anders“. Küchenfee Sabina Boner-Albers griff in die Trickkiste und präsentierte Rezepte für Wraps, Pizza und Burger. Mit Begeisterung waren die Küchennovizinnen bei der Sache. Insbesondere der Burger und die Pizzaschnecken kamen gut an. „Kochen macht echt Spaß, vor allem in der Gruppe“, wusste auch Sophie Renner zu berichten, die ihre Freundinnen zu dem Event eingeladen hatte. Fotos vom Event finden Sie auf unserer Facebook-Seite. Wenn auch Sie jetzt die Lust auf eine Kochveranstaltung in unserer Küche gepackt hat, melden Sie sich einfach an. Die Termine für das kommende Halbjahr finden Sie auf unserer Webseite. Hier gibt es zudem Auskunft, welche Veranstaltung noch freie Plätze bereithält.



Strahlende Gesichter am Ende der Kochveranstaltung



www.tinyurl.com/wbm-aktionskueche

ATP – zum 5. Mal Spitzentennis live



Jack mal ...

... wie siehst Du denn aus? Ich bin bei meinem Kumpel W. zum Essen eingeladen. Die Terrasse ist frisch gefegt, der Teakholztisch mit funkelnden Gläsern, trendigen Tischsets, Efeuranken und Schleierkraut wunderbar dekoriert. Ein Weinkühler steht bereit, und das bereits aufgeschnittene Baguette duftet köstlich. Das sieht nach einem vielversprechenden Grillabend aus. Im Gegensatz dazu steht W. wenig dekorativ am Gasgrill. Er trägt ein Schiesser-Feinrippunterhemd, eine kunterbunte Jogginghose aus Ballonseide und weiße Tennissocken in Adiletten. Die Haare hat er mit viel Pomade an den Kopf geklatscht. Meine Frage lässt er offen. W's bessere Hälfte trägt eine riesige Schüssel mit Salat nach draußen und setzt sich zu uns. Ich erkundige mich erneut nach W.'s ungewohntem Auftritt. Sie zieht nur die Augenbrauen hoch und zuckt die Schultern. Ich lasse das Thema fallen. W. serviert wunderbar zarte Spareribs, und ein Gespräch kommt in Gang. Trotzdem bin ich nach wie vor irritiert über sein Aussehen. Nach dem zweiten Glas Wein frage ich ihn erneut. „Ach so, das ist doch bloß 'ne Übung.“ W. grinst, steht auf, holt aus dem Wohnzimmer einen Umschlag und schiebt ihn mir über den Tisch. Ich öffne ihn und finde eine Einladung für eine Bad-Taste-Party zu W.'s 60stem Geburtstag.

Viele wunderbare Sommerpartys wünscht Ihnen

Ihre Andrea Steffen



Info

Andreas Haider-Maurer, Tennis-Ass und ATP-Gewinner des Jahres 2015, startet in diesem Jahr erneut

ATP-Info

Neben international besetztem Spitzensport präsentiert der Veranstalter in diesem Jahr ein aufgewertetes Eventprogramm:

- 15. August 2017**
TOP-Tennis-Lounge
- 16. August 2017**
GWR-Sommerparty
- 17. August 2017**
ATP Business Night
- 18. August 2017**
ABBA-Revival-Show

Die Preise liegen zwischen 15 und 25 Euro.



Tickets gibt es neuerdings auch online: www.tinyurl.com/tickets-atp

Seit der Sportunternehmer Marc Raffel im Jahr 2013 das ATP-Tennisturnier nach Büderich holte, ist es ein Garant für spannende Matches und Weltklassesport in Meerbusch. Und auch wir sind als Sponsor wieder mit im Spiel.

Zuverlässigkeit in der Energieversorgung hat höchste Priorität. Heimatverbundenheit gehört ebenfalls zu unserem Leitbild. So kann Organisator Marc Raffel seit fünf Jahren auf unser Engagement zählen.

Austragungsort vergrößert

Die Spiele des zweitgrößten Tennisturniers Deutschlands finden in diesem Jahr zwischen dem 12. und dem 20. August auf der Tennisanlage GWR Büderich e.V. statt, die gemeinsam mit dem unmittelbar benachbarten Sportpark Büderich eine erheblich großzügigere Veranstaltungsanlage ausmachen wird.

Das öffentliche und mediale Interesse am ATP-Tennisturnier in Meerbusch ist deutlich gestiegen. Auch Geschäftsführer Albert Lopez freut sich als aktiver Tennisspieler auf attraktives Weltklassesport: „Ich bin mir sicher, dass das ATP-Turnier diesem Jahr auch mit unserer Hilfe wieder ganz große Unterhaltung für alle Besucher bietet.“

Mitmachen und gewinnen!



2 x

je ein Insect – der smarte Diebstahlschutz fürs Rad inklusive QR-Code-Aufkleber im Wert von 99 Euro



6 x

jeweils zwei Eintrittskarten für „Der zerbrochene Krug“ bei den Schlossfestspielen Neersen am 1. August 2017 um 20:30 Uhr

4 x

jeweils 2 Eintrittskarten für „Michel aus Lönneberga“ bei den Schlossfestspielen Neersen am 30. Juli 2017 um 15:10 Uhr



9		4						
3	5		2		1		7	4
		2	6		4	5		
		9	3		7	4		
	2	1	5		8	3	6	
								7
6	9			7			4	5
2				5				1
			8		3			

Sudoku

Setzen Sie in jedes leere Feld eine Ziffer zwischen 1 und 9, so dass sie in jeder Zeile und in jeder Spalte und in jedem der dreimal drei Quadrate nur einmal vorkommt.



Antwort-Coupon zum Gewinnspiel

Lösungsziffer	<input type="text"/>	Ich möchte gewinnen:	<input type="checkbox"/>
Name, Vorname	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Insect
Straße	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Der zerbrochene Krug
PLZ/Ort	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Michel aus Lönneberga
Telefon	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	kein bes. Wunsch
E-Mail	<input type="text"/>		

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2017.

wbm Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Stichwort „Gewinnspiel 2/2017“, Am Pfarrgarten 1, 40667 Meerbusch, gewinnspiel@wbm-meerbusch.de oder als private Nachricht an www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch



Unter allen Einsendungen werden die Gewinner nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf Facebook namentlich genannt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kunden der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Mitarbeiter der Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Selbstverständlich bleiben Ihre Daten sicher bei uns im Haus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kundencenter Am Pfarrgarten 1

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: (02159) 9137-333

Störungs-/Notdienst

(0800) 8 101 102
rund um die Uhr – gebührenfrei

Energieberater Strom

Christoph Lankes (02159) 9137-286

Energieberater Wärme und Gas

Dimitrios Trentos (02159) 9137-288
Sebastian Webers (02159) 9137-294

Aktionsküche

Andrea Buske-Bos (02159) 9137-296

Förderprogramm

Marc Hemmersbach (02159) 9137-295

Kundenmagazin

Andrea Steffen (02159) 9137-293

Impressum

Redaktion

Andrea Steffen, Claudia Barner

Verantwortlich

Christian-Mario Sagner

Verlag

Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Druck

Baecker + Häbel Satz und Druck GmbH
47877 Willich

Auflage

29.000

Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH
Kaarster Straße 135
40670 Meerbusch
Telefon (02159) 9137-0
info@wbm-stw.de
www.wbm-meerbusch.de
www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch